

Das Handwerk bietet viele Lehrstellen

Ausbildungsplatzbörse ist ein Weg in die Arbeitswelt

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (kap). Wenn Klaus Reckmann am Mittwoch, 23. April, ab 15 Uhr zu Gast im Rathaus ist, dann hat er vor allem eines im Sinn: Er will junge Menschen mit seiner Erfahrung als Coaching-Spezialist und hilfreichen Tipps dabei unterstützen, den eigenen Weg in die berufliche Zukunft zu finden.

Zum siebten Mal veranstaltet die Stadt eine Ausbildungsplatzbörse. Bisher haben nach Angaben von Schloß Holte-Stukenbrocks Wirtschaftsförderer Werner Thorwesten sechs Unternehmer ihr persönliches Erscheinen zugesagt. „Angebot und Nachfrage so nah beieinander, das ist ideal“, meint Klaus Reckmann. Er wird die Jugendlichen „an die Hand nehmen“, ohne dass sie selbst die Verantwortung aus der Hand geben. Er wird ihre Bewerbungsmappen durchsehen,

»Ehrliches Interesse überzeugt«

„nach groben Schnitzern gucken“, ihnen wichtige Tipps mitgeben und deutlich machen, wie wichtig es ist, sich auf ein Bewerbungsgespräch gut vorzubereiten.

Reckmann weiß aus Erfahrung: „Viele Jugendliche sind Spätzünder oder haben es sich mit den Lehrern verscherzt.“ Wer glaubhaft Interesse vermittelt, könne dennoch schlechte Zeugnisnoten wett machen. Bereits während der Schulzeit freiwillige Praktika zu absolvieren, Ferientage zur Probearbeit zu nutzen, zu Tagen der offenen Tür in die Betriebe zu gehen, mit Menschen zu sprechen, die bereits im Betrieb arbeiten oder sich anderweitig zu informieren – „auch darüber“, sagt Reckmann, „haben schon sehr viele Jugendliche einen Ausbildungsplatz bekommen“.

Kommt es zu einem Vorstellungsgespräch, sollten Bewerber „einen Zettel mitnehmen, auf dem sie mindestens fünf Fragen notiert haben“, empfiehlt Reckmann. Außerdem seien Notizen während des Gesprächs empfehlenswert. „Das würde ich auch erwarten“, sagt der Experte mit Hinweis darauf, dass jemand damit echtes Interesse zeigt. Die Gretchenfrage nach den Verdienstmöglichkeiten sollte allerdings grundsätzlich am Ende der Unterhaltung stehen.

Reckmann bestätigt, dass auf dem Weg in den Beruf „Vitamin B“ gut und wichtig sein kann und gepflegt werden sollte, „aber es muss ehrlich sein, man muss selber überzeugen, sonst nützen die besten Beziehungen nichts“. Weniger gut komme es, wenn die Eltern ihr Kind quasi feil bieten nach dem Motto: „Sag Schnitzern gucken“, ihnen wichtige Tipps mitgeben und deutlich machen, wie wichtig es ist, sich auf ein Bewerbungsgespräch gut vorzubereiten.

Reckmann weiß aus Erfahrung: „Viele Jugendliche sind Spätzünder oder haben es sich mit den Lehrern verscherzt.“ Wer glaubhaft Interesse vermittelt, könne dennoch schlechte Zeugnisnoten wett machen. Bereits während der Schulzeit freiwillige Praktika zu absolvieren, Ferientage zur Probearbeit zu nutzen, zu Tagen der offenen Tür in die Betriebe zu gehen, mit Menschen zu sprechen, die bereits im Betrieb arbeiten oder sich anderweitig zu informieren – „auch darüber“, sagt Reckmann, „haben schon sehr viele Jugendliche einen Ausbildungsplatz bekommen“.



Unterstützt: Klaus Reckmann möchte junge Ausbildungssuchende beim Start in das Berufsleben helfen.

„Mit Revolverheld feiern“

IM INTERVIEW: Serengeti-Organisator Walent Cerkez

VON PATRICK BOCKWINKEL

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Zum dritten Mal steigt am 28. und 29. Juni das Serengeti Festival in Schloß Holte-Stukenbrock. Bis dahin hat Organisator und Veranstalter Walent Cerkez (35) noch viel zu tun. Über das Konzept des inzwischen weit über die Grenzen Ostwestfalens bekannte Festival, die diesjährigen Bands und sein Hobby Fußball sprach der Stukenbrocker mit NW-Mitarbeiter Patrick Bockwinkel.

Kurz nachdem das Festival im vergangenen Jahr vorbei war, haben die Musik-Fans online im Serengeti-Forum schon ihre Band-Wünsche für die dritte Auflage abgegeben. Wie viele dieser Wünsche konnten Sie und Ihre Agentur-Mitarbeiter realisieren?

WALENT CERKEZ: Wir haben schon versucht, verstärkt auf die Wünsche einzugehen. Natürlich konnten wir nicht auf alle Rücksicht nehmen. Mit Volbeat und Planlos haben wir aber beispielsweise zwei Bands, die im Forum sehr gefragt waren. Dass wir Volbeat bekommen haben finde ich klasse. Die spielen an dem Tag noch ein Konzert zusammen mit Kiss und kommen trotzdem abends noch zu uns.

Ist das ein Beispiel dafür, dass das Festival sich in der Szene einen Namen gemacht hat?

CERKEZ: Das sagt auf jeden Fall was über den Stellenwert aus. Die haben beispielsweise gehört, dass Life of Agony bei uns gespielt hat, und hatten spontan Lust, auch beim Serengeti dabei zu sein. Ich meine, die könnten sich nach ihrem Gig auch bequem Kiss reinziehen und nicht den Stress der langen Fahrt nach Schloß Holte-Stukenbrock auf sich nehmen. Mein persönliches Booking-Highlight.

Aber auch mit vielen anderen bekannten Bands konnten Sie diesmal wieder ein attraktives Programm für wenig Geld auf die Beine stellen.

CERKEZ: In Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis macht uns wohl nicht so schnell einer was vor. Wir wollen den Leuten nicht das Geld aus der Tasche ziehen. Natürlich können wir nicht direkt mit dem Line-Up eines Hurricane-Festivals konkurrieren. Wir fahren aber auch ein etwas anderes Konzept.

Wie sieht dieses Konzept aus?

CERKEZ: Wir versuchen wie in den beiden Jahren zuvor, eine



Freut sich auf das Festival: Walent Cerkez ist überzeugt, dass er beim Serengeti Festival ein Preis-Leistungs-Verhältnis bietet, dass in der Region seinesgleichen sucht.

FOTO: SUSANNE LAHR

breite Schnittmenge zu bedienen. Freitags treten Bands auf, die etwas rockigere und härtere Musik spielen. Highlight an diesem Tag sind Tito & Tarantula, die mit ihrem neuem Album stark gefragt sind. Samstag ist mit Revolverheld und der Band Jennifer Rostock eher so der „Familien-Tag“. Mit Nowslif haben wir aber auch was für Reggae und Soul-Liebhaber und mit MIA haben wir natürlich eine Band bekommen, die viele Leute anzieht.

Was ist das Besondere an MIA?

CERKEZ: Sie hat einen ganz eigenen Stil, der polarisiert. Ihr Hit „Tanz der Moleküle“ ist sehr bekannt. Außerdem tritt sie seit fünf Jahren zum ersten Mal wieder hier in der Region auf. Über die Zusage bin ich sehr glücklich, aber auch über Revolverheld und Jennifer Rostock, die in jüngster Zeit sehr bekannt geworden sind. Beide Bands haben wir durch unsere guten Kontakte sehr früh gebucht.

Zu dem Zeitpunkt war wahrscheinlich noch nicht klar, dass Revolverheld das offizielle Lied zur Fußball-EM schreiben würden?

CERKEZ: Das ist echt ein Glücksfall. Stellen Sie sich mal vor, Deutschland kommt ins Fi-



nale und wir können am Samstagabend mit Revolverheld alle gemeinsam zu dem Song feiern. Das wäre doch einfach nur toll.

Wo wir gerade beim Fußball sind. Haben Sie als Königsblauer am Dienstag die Schalcker in Barcelona unterstützt?

CERKEZ: Ja, aber leider nur vor dem Fernseher. Dafür hat die Zeit im Moment noch gereicht.

Neben dem Serengeti-Festival richten wir noch das ASTA-Sommerfestival aus, das am 5. Juni in Paderborn steigt und das dienstälteste Campus-Festival Deutschlands ist. Das Tourbooking für unsere Bands muss natürlich auch weiterlaufen.

Als Torhüter und Kapitän der ersten Mannschaft des PSV Stukenbrock-Senne sind Sie auch sportlich aktiv. Dennoch haben wir Sie in jüngster Vergangenheit nur noch selten im Aufgebot der Ersten, sondern vermehrt bei der Reserve gesehen. Hat das einen bestimmten Grund?

CERKEZ (grinst): Da müssen Sie mal meinen Trainer fragen. Mehr möchte ich dazu eigentlich nicht sagen.

Herr Cerkez, vielen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg für das Serengeti-Festival.

♦ Karten für das Serengeti-Festival gibt es im Service-Point der Neuen Westfälischen und unter www.nw-ticket.de

Intensive Schulung

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. „Textverarbeitung kurz und bündig“ – dieser Wochenendkursus der Volkshochschule (VHS) findet 18. und 19. April sowie am 25. und 26. April statt. Intensiv geschult werden ausgesuchte Themen der Textverarbeitung. Weitere Auskünfte gibt die VHS, Tel. 9 17 40.

NOTDIENSTE

Ärzte

Oerlinghausen. Sa. Frau Kuhlmann, Adolf-Sülteimer-Str. 14, Tel. (05202) 7 21 80; So. Herr Kratzke, Gartenstr. 26, Tel. (05202) 41 22.

Leopoldshöhe. Sa./So. Dr. Luckey, Hauptstr. 3, Tel. (05208) 83 77.

Schloß Holte-Stukenbrock. Sa. Internistische Gemeinschaftspraxis, Bahnhofstr. 59, Tel. (05207) 9 19 10; So. Dr. M. Feuerborn, Abt-Kruse-Weg 3, Tel. (05207) 8 87 77.

Zahnärzte

Oerlinghausen. Sa./So. Sprechstunden 10.00-12.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (0521) 44 24 64.

Leopoldshöhe. Sa./So. Tel. (05222) 1 35 38.

Schloß Holte-Stukenbrock. Sa./So. 10.00-12.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (05241) 262 84/-22.

Apotheken

Oerlinghausen/Leopoldshöhe. Sa. Apotheke Am Rathaus, Herforder Str. 18, Leopoldshöhe, Tel. (05208) 3 00.

Schloß Holte-Stukenbrock. Sa. Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 58, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 92 12 23; So. Apotheke im Minipreis-Center, Bahnhofstr. 8, Verl, Tel. (0 52 46) 93 63 88. Safari-Apotheke, Holter Str. 136, Tel. (05207) 9 25 19 51.

Wir sind für Sie da!

Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Kirchplatz 21 - 23
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Sabine Kubendorff (sk)
Tel. (0 52 07) 95 55-21
sk@neue-westfaelische.de

Susanne Lahr (sl)
Tel. (052 07) 95 55-22
sl@neue-westfaelische.de

Rainer Tienes (tee)
Tel. (052 07) 95 55-24
tee@neue-westfaelische.de

Anzeige

nw-auktion.de

Die Online-Auktion Ihrer Tageszeitung

Das Auktionsfieber hat begonnen!

Seit heute werden bei der großen Online-Auktion der Neuen Westfälischen über 1000 tolle Angebote versteigert. Mit jedem neuen Gebot steigt die Spannung. Steigern Sie mit, fiebern Sie mit und sparen Sie bei topaktuellen Produkten – vom Computer über Wellnessangebote bis hin zu Reisen

und Autos. Sichern Sie sich attraktive Produkte regionaler Fachhändler und Dienstleister bis zu 50% unter Ladenpreis.

Schlagen Sie zu unter www.nw-auktion.de!

Jetzt registrieren unter:
www.nw-auktion.de



Über 1000 Produkte bis zu 50% günstiger!
Vom 12. - 21. April online mitsteigern unter www.nw-auktion.de



NW
Neue Westfälische
OSTWESTFALENS STARKE SEITEN